

Liebe Leserinnen und Leser,

schon bei der Auswahl des Titelbildes für diese Ausgabe wurde deutlich, dass Schmerz viele Facetten hat und er schwer abzubilden ist. Denn das Empfinden von Schmerz bleibt immer subjektiv – von der Schürfwunde am Knie über Kopf- oder Rückenschmerzen bis hin zu Trauer, chronischen Schmerzen und Schmerzen von Schwerst- beziehungsweise tödlich Erkrankten. Was der eine als Kleinigkeit wegsteckt, führt beim anderen zu einem schier unerträglichen Zustand.

Auch der Umgang mit Schmerz hängt stark von der eigenen Persönlichkeit sowie dem kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld ab. „Ein Indianer kennt keinen Schmerz“ scheint hierzulande nicht gültig – immer mehr Menschen greifen schon bei geringen Schmerzen zu Tabletten und verlangen sofortige Hilfe von ihren Ärzten. Wie sich das Verhältnis von Schmerz und Medizin gewandelt hat, wird in unserem Schwerpunkt genauso betrachtet, wie der Umgang mit Schmerzmitteln in Deutschland. Daneben widmen sich die Beiträge dem chronischen Schmerzsyndrom Fibromyalgie, dem Geburtsschmerz und der Schmerztherapie im Kinderhospiz. Zudem berichtet ein Autor von seinem Kampf für eine bessere Versorgung von PatientInnen in der ambulanten Palliativ-Betreuung.

Außerhalb des Schwerpunktes geht es um aktuelle politische Entscheidungen: Die Praxisgebühr wird zum 1. Januar 2013 abgeschafft, Schleswig-Holstein plant die Einrichtung einer Pflegekammer und im Pro/Contra diskutieren unsere Autoren, ob es sinnvoll ist, die gesetzlichen Krankenkassen unter das Kartellrecht zu stellen. Schließlich geht es um die Arbeitsbedingungen in der ambulanten und stationären Pflege, und eine Filmkritik stellt Ihnen die Dokumentation „Freedom for Birth“ über eine ungarische Hebamme vor, die wegen der Begleitung von Hausgeburten unter Arrest steht.

Neu in dieser Ausgabe: Wir haben die Rubrik „Gesundheit anderswo“ wiederbelebt und wollen Ihnen nun in jedem Heft einen spannenden Einblick in das Gesundheitswesen anderer Länder bieten. Wir starten mit einem Beitrag zur Situation von Frauen in Nicaragua seit der Einführung des absoluten Abtreibungsverbot im Jahr 2006. Daneben stellt unser „Gesundheitspolitisches Lexikon“ im kommenden Jahr auch wichtige Persönlichkeiten der Medizingeschichte vor.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage.
Bleiben Sie gesund und uns gewogen!

Franca Liedhegener *Erik Meininger*
Franca Liedhegener Erik Meininger



Bild: Gerhard Glück

Schöne Feiertage
und viel Schwein
im Neuen Jahr
wünscht Ihnen
das Mabuse-Team!